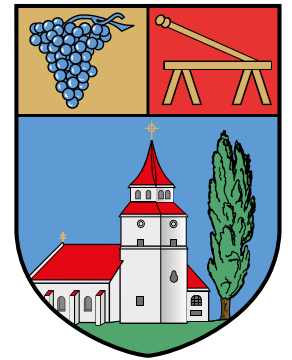


MITTEILUNGEN

der Marktgemeinde Sooß



Ausgabe 4/2024 • Dezember 2024

Stimmungsvoller Sooßer Adventauftakt



Mit einem Konzert der von Werner Gratzner gegründeten „**Sooßer Dorfmusik**“ sowie mit einem Auftritt der **Singgemeinschaft Sooß** unter der Leitung von Obfrau Gabriela Wanzenböck wurde am 24. November in der Volksschule Sooß auf den Advent eingestimmt.

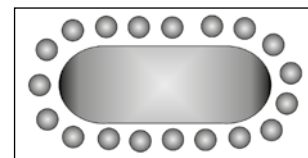
Für vorweihnachtliche musikalische Stimmung sorgten zudem die drei Solistinnen **Karin Adam** (Violine), **Katharina Dobrovich** (Violine), **Doris Adam** (Klavier) und **Felix Dobrovich** (Violoncello), die mit ihrem Können beeindruckten. Und niemand Geringerer als Schauspielerin **Kristina Sprenger** begeisterte mit einer Lesung, bei der das Christkind und der Weihnachtsmann die Hauptrolle spielten. Durch das Programm führte gekonnt **Martin Schwertführer**, kulinarische Weihnachtsgenüsse gab es von den

Sooßer Jungwinzerinnen und Jungwinzern. Zu den Auftritten gratulierten Prälat Msrg. Muankembe Baudouin Biajila, Bgm. Helene Schwarz, Vzbgm. Christian Stuefer, GGR Hermann Rauch u.v.a.



Die Marktgemeinde Sooß wünscht allen Sooßerinnen und Sooßern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!

Berichte aus dem Gemeinderat



Am 11. Dezember fand die letzte Gemeinderatssitzung statt. Hier finden Sie einen Auszug des Protokolls davon:

Bericht der Bürgermeisterin:

- Die Festgelder der Marktgemeinde Soos konnten für ein weiteres Jahr mit 3 % verzinst werden.
- Für den ersten Wald liegt ein Schätzgutachten vor. Ob dieser angekauft werden kann, entscheidet sich im kommenden Jahr.

Bericht Prüfungsausschuss

Es wurden eine Kassenbestandsaufnahme und eine Belegprüfung durchgeführt und keine Unstimmigkeiten festgestellt.

GR Ing. Heimhilcher bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre.

Voranschlag 2025

Der Voranschlag 2025 lag in der Zeit von 25.11. bis 9.12.2024 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

GGR Rauch erläuterte die Zahlen.

Die Rücklagen betragen aktuell **€ 1.311.781,95**.



In Projekte sollen € 945.100,00 investiert werden. Die Einnahmen dafür kommen fast zur Gänze aus den Bedarfszuweisungen und aus Rücklagenentnahmen. Es wird angemerkt, dass die Finanzsituation angespannt ist.

Diverses

Die Verordnung für die **Freigabe** der **Aufschließungszone** wird beschlossen, die Baubewilligung für die Errichtung der Reihenhäuser kann erteilt werden.

Aufgrund einer Nichterrichtung eines Betriebs im BB

Einwohnerstand - Stichtag 30.11.2024:

Gemeldete Bürger:	1.318	(2023: 1.312)
Männlich:	654	(649)
Weiblich:	664	(663)
Österr. Staatsbürger:	1.092	(1.086)
Ausl. Staatsbürger:	226	(226)
Hauptwohnsitze:	1.074	(1.063)
Nebenwohnsitze:	244	(249)

kauft die Marktgemeinde Soos das Grundstück Nr. 171/93 zurück.

Beim Wasserreservoir **Steinmauerweg** werden die Grundstücksgrenzen an den Naturstand angepasst und ein Grundtausch beschlossen.

Die Verordnung zur **Gebrauchsabgabe** wird aufgrund der gesetzlichen Änderungen, Tarifpassung 2025, aktualisiert.

Mit Verordnung wird der **Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe** gemäß § 39 der NÖ BauO 2014 von € 600,00 auf € 630,00 per 01.01.2025 angehoben.

Die **Kanalbenutzungsgebühren** bleiben im Jahr 2025 **unverändert**.

Die Anschlussgebühren werden entsprechend der Herstellungskosten angehoben. Die Berechnung wurde von der Aufsichtsbehörde zur Verfügung gestellt.

Anschlusskosten ab 01.01.2025:

Mischwasserkanal € 42,83

Schmutzwasserkanal € 69,37

Regenwasserkanal € 51,60

Zur Überprüfung der **Brandschutzvorgaben** in den gemeindeeigenen Gebäuden wurde die Firma MTPH mit den Aufgaben des Brandschutzbeauftragten betraut. Die Kosten wurden mit € 8.700,00 jährlich veranschlagt.

Die Firma Leyrer und Graf wurde mit den Bauarbeiten Am Schönberg zur **Ableitung der Oberflächenwässer** zu einem Auftragswert von € 16.507,52 beauftragt.

Die Marktgemeinde Soos gewährt für die Heizsaison 2024/2025 einen **Heizkostenzuschuss** von **€ 50,00**.

Unsere **Seniorinnen und Senioren** ab 80 Jahren erhalten eine **Weihnachtsgabe** von € 30,00 in Form von Soos'er Gutscheinen.

Impressum - Medieninhaber (100 %), Eigentümer u. Hrsg:

Marktgemeinde Soos vertreten durch Bürgermeisterin Helene Schwarz; Redaktionsbeirat: Eveline Spreitzer, Vizebgm.

Christian Stuefer, Pfarrer Msgr. Baudouin Biajila Muankembe,

OBI Ernst Fischer, GGR Hermann Rauch;

alle Gemeindeamt, 2504 Soos, Hauptstraße 48,

Telefon: 02252/87573,

www.sooss.gv.at, E-Mail: marktgemeinde@sooss.gv.at

Hersteller: werbegrafik weber og, 2540 Bad Vöslau

Liebe Sooßerinnen, liebe Sooßer!

Der Advent ist eine sehr schöne Zeit. Es ist die „stille Zeit“, wenn man sich nicht von der Hektik vereinnahmen lässt. Vorweihnachtszeit bedeutet aber für viele Menschen mehr Arbeit. Es ist aber wichtig Pausen und Besinnung auf das Fest einzuplanen. Weihnachten bedeutet aber auch, dass das Jahresende rasch kommt.

Machen wir einen **Rückblick** und freuen wir uns über viele gelungene Projekte, Feste und Veranstaltungen.

Für die Gemeinde heißt Jahresende an den Planungen für die Zukunft zu arbeiten. Das Budget für das kommende Jahr wurde erstellt.

Jetzt haben wir auch die Vorbereitung für die **Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025** zu erledigen. **Für mich ist es der letzte Jahreswechsel als aktive Bürgermeisterin.** Ich werde mich nach 10 Jahren Gemeinderat und 20 Jahren als Bürgermeisterin nicht mehr der Wahl stellen. 30 Jahre – das ist eine lange Zeit, die ich für unser Sooß gestalten und arbeiten durfte.

Ich blicke mit Freude auf die vielen Projekte, die ich als Bürgermeisterin verwirklichen konnte. Es war eine schöne Zeit für mich, im Team so viel zu verbessern und neu zu schaffen.

Ich möchte in Zukunft die ruhigere Zeit genießen, werde aber sicherlich oft mit Wehmut die Termine, Herausforderungen und Gespräche vermissen. **Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen bedanken, die mich immer unterstützt haben, um für unser Sooß und alle Bewohner Anliegen und Wünsche zu erfüllen.**

Zusammenhalt und Gemeinschaft bringen Hoffnung, Herzlichkeit und ein friedliches Miteinander. Bemühen wir uns Weihnachten und das Jahres-

de besinnlich, friedlich und ruhig zu erleben.

Wirkliche Freuden sind nicht Geschenke, sondern Zeit für Mitmenschen und das Verstehen der gesegneten Weihnacht.

Was Weihnachten ist...

*Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen.
Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.*

*Weihnachten ist mehr als lärmern und kaufen,
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.*

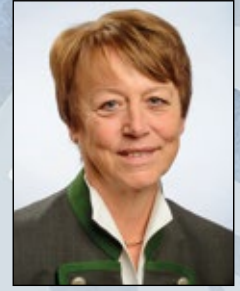
*Weihnachten ist Frieden, vergessene Stille,
ein zum Guten hin sich öffnender Wille.
Ist Atem holen im Alltagshasten,
in dunklen Tagen ein kurzes Rasten.*

*Weihnachten ist, Zeit für die Kinder zu haben
und auch für Freunde nur Herzengaben.*

*Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken,
Weihnachten ist mit dem Herzen denken.
Und alte Lieder beim Kerzenschein –
so sollte eigentlich Weihnachten sein.*

**Ich wünsche ein wunderbares Fest mit
unseren Lieben, besondere Freude
und ganz viel Liebe.
Gesegnete Weihnachten, viel Glück und
Gesundheit für 2025 und eine friedliche
Zukunft für unser Sooß und die ganze Welt.**

Helene Schwarz
Ihre Bürgermeisterin



Das Ansuchen der **Gesellschaft der Freunde und Förderer der Exekutive Niederösterreichs** um Subvention von vom Hochwasser betroffenen Mitgliedern kann positiv erledigt und ein Betrag in der Höhe von € 170,00 zur Verfügung gestellt werden.

Auf Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Sooß erhalten Löschmeister **Lukas Wirth** und Oberfeuerwehrmann **Tim Dreher** die „**Ehrenmedaille in Bronze**“.



Alle Beschlüsse werden **einstimmig** gefasst.

Diverses in Kürze

Am Bauhof der Marktgemeinde Sooß ist es ab sofort möglich, **leere Tonerkartuschen und Druckerpatronen** zu entsorgen.

Bei Fragen steht Ihnen unser Bauhofpersonal gerne zur Verfügung.



Sie haben die Möglichkeit, den **Abfuhrkalender 2025** für Sooß über die Homepage der GVA Baden als ICS-Kalenderformat oder SMS-Benachrichtigung anzufordern. <https://baden.umweltverbaende.at/>

Bitte keine Silvesterknallerei!

Silvester steht vor der Tür und damit auch wieder die leidige Knallerei. Die Sooßer Gemeindeführung hat deshalb eine Initiative ergriffen und appelliert an die Bevölkerung, auf Pyrotechnik zu verzichten.

Immer mehr Menschen, vor allem Kleinkinder und ältere Personen, fürchten die Lärmentwicklung. Beeinträchtigt sind auch Haus- und Wildtiere, und Rückstände der Feuerwerkskörper verschmutzen die Umwelt.

Grundsätzlich ist das Abschießen von Feuerwerkskörpern im bebauten Ortsgebiet ohnehin verboten, leider halten sich viele Bürgerinnen und Bürger nicht

an dieses Gesetz.

Vize-Bgm. Christian Stuefer und GGR Hermann Rauch verweisen auf die Möglichkeit, Raketen im unbebauten Gemeindegebiet abzufeuern: „Bitte verwenden Sie aber nur zertifizierte Pyrotechnik, vermeiden Sie unsachgemäßes Hantieren und entsorgen Sie Rückstände und Abschussvorrichtungen.“ Idealerweise sollte die Bevölkerung aber gänzlich auf diese nicht mehr zeitgemäße Usance verzichten.

„Starten Sie mit einem Walzer und Sooßer Wein ins neue Jahr, wir wünschen Ihnen dazu alles Gute“, so die Gemeindevertreterinnen und -vertreter.



Foto von links: Andreas Melchior mit Quincy, GR Gabriela Wanzenböck, GR Peter Fischbacher, Vize-Bgm. Christian Stuefer, GR Hannes Hecher, Nathalie Sommer mit Baby, Rene Ecker, GGR Hermann Rauch mit Hutsh

Bitte nicht vergessen!

Die neue Farbe der Autobahn-Vignette 2025, erforderlich für die Benutzung von Schnellstraßen und Autobahnen, ist Seegrün. Die Klebe-Vignette 2025 ist bereits an über 6.000 Vertriebsstellen im In- und Ausland erhältlich. Sie ist, ebenso wie die Digitale Vignette, seit 1.12.2024 bis 31.1.2026 gültig.

Nachdem im Vorjahr die Mautpreise nicht angehoben wurden, gibt es heuer wieder eine deutliche Preissteigerung. Die **PKW-Jahres-Vignette** kostet heuer **€ 103,80** (zuletzt € 96,40).

Wie bisher gibt es auch weiterhin 2-Monatsvignetten (€ 31,10) und 10-Tages-Vignetten um € 12,40. Die im Vorjahr eingeführte **Ein-Tages-Vignette** (weiter nur digital erhältlich) kostet für PKWs 9,30 Euro, Motorräder bezahlen 3,70. Ohne Vignette auf Autobahnen fahren kann teuer werden. Von € 120,- Ersatzmaut bis zu Verwaltungsstrafen bis zu € 3.000,- reicht der Strafenkatalog.



Entsorgung der Christbäume

Christbäume ohne Dekoration können auch heuer wieder während der Annahmezeiten im Bauhof abgegeben werden



Mittwoch von 16 – 17 Uhr,
Samstag von 8 – 11 Uhr.

**Dekoration (v.a. Lametta etc.)
bitte unbedingt völlig entfernen!!!**

Bitte beachten!

**Dieser Ausgabe der
Gemeindezeitung
wurde der
ABFUHRPLAN
2025 beigelegt!**





Das **2. Babytreff** fand am 2. Oktober im Kindergarten in Sooß statt.

Alle guten Wünsche für unsere Jungfamilien.

Wir freuen uns auf das nächste Treffen.

*Familiengemeinderätin
Gabriela Wanzenböck*

Liebe Freunde der Singgemeinschaft, liebe Sooßerinnen und Sooßer!

In dieser besinnlichen Weihnachtszeit möchten wir Ihnen von Herzen frohe und gesegnete Feiertage wünschen. Möge die festliche Stimmung Ihre Herzen erfüllen und das kommende Jahr für uns alle voller Freude, Harmonie und gemeinsamer musikalischer Erlebnisse sein.



Dank Ihrer Unterstützung und der gemeinsamen Leidenschaft für die Musik blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freuen uns auf die vielen wunderbaren Momente, die uns 2025 erwarten.

**Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr!**



Als Dankeschön für das Engagement der Marktgemeinde Sooß für die Teilnahme an der Aktion „Gewalt erkennen & reagieren“ wurde in einem feierlichen Rahmen von der Landesrätin Frau Christiane Teschl-Hofmeister an Gemeinderätin Gabriela Wanzenböck eine Emaille-Plakette überreicht. Im Sinne des Grundsatzes „Tu´ Gutes und rede darüber“ wird auch unsere Gemeinde Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen weiterhin sichtbar machen.

Asphaltstöcke

Im September 2024 haben Friedrich Stanzel und der ehemalige GGR und bekannte Winzer Franz Waldhäusl eine Schenkung an die Marktgemeinde Sooß vorgenommen.

Die beiden übergaben insgesamt zehn gebrauchte Asphaltstöcke an die Marktgemeinde Sooß, welche GGR Friedrich Stanzel, in Vertretung der Frau Bürgermeisterin Helene Schwarz, übernahm. Diese Asphaltstöcke werden in Zukunft allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen der Marktgemeinde kostenlos zur Verfügung stehen und können für Juxturniere und ähnliche Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Diese informellen und lustigen Wettkämpfe sind eine beliebte Freizeitaktivität in der Region. Bürger und Vereine haben ab sofort die Möglichkeit, die Asphaltstöcke bei der Gemeinde auszuleihen.

Die Schenkung soll dabei sicherstellen, dass auch diejenigen, die keine eigenen Sportgeräte besitzen, aktiv am Gemeindeleben teilnehmen können.



*Die Leihe erfolgt über das Gemeindeamt der Marktgemeinde Sooß
(Tel. 02252/ 87573)*

Stammtisch im Zeichen der Ortskernentwicklung

Am jüngsten Stammtisch der Dorf- & Stadterneuerung, der in Altendorf stattfand, nahm auch eine Delegation aus Sooß teil. GR Eleonore Bailer und GR Gerhard Zirsch diskutierten dabei gemeinsam mit zahlreichen weiteren interessierten Gästen mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Gemeindebundpräsident Johannes Pressl über aktuelle Themen der Dorf- und Stadtentwicklung, und dabei ganz besonders über die Ortskernentwicklung.

Bürgermeisterin Helene Schwarz: „Für unser Sooß und viele andere Gemeinden hat der Stammtisch wertvolle Impulse gebracht, um zukünftige Projekte in der Ortsentwicklung gezielt voranzutreiben.“

Förderlandschaft erfolgreich umgestellt

Das erklärte Ziel der neuorganisierten Dorf- & Stadterneuerung – die Gemeindeagentur, die Gemeinden und Ehrenamtliche besser zu begleiten, besser zu unterstützen und gezielter zu fördern, sei klar gelungen, konnte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf positive Bilanz ziehen. „Seit der Gründung zu Beginn des Jahres gab es mehr als 1.000 Gemeindebesuche und jede Gemeinde hat eine Ansprechperson. Bei der Förderaktion ‚Stolz auf unser Dorf‘ wurden



Hinweise zur Schneeräumung

Gem. § 93 der StVO 1960 besteht für alle Haus- und Liegenschaftseigentümer **an allen Tagen**, also auch an Sonn- und Feiertagen, in der Zeit **von 6 bis 22 Uhr** die Reinigungsverpflichtung der Gehsteige.

Die Räumung soll zu mindestens zwei Drittel erfolgen, bei Gehsteigen mit weniger als 1,5 m Breite ist der ganze Bereich zu räumen.

Schnee, der durch Räumfahrzeuge auf den Gehsteig kommt, ist ebenfalls vom Liegenschaftseigentümer zu beseitigen. Das Verlagern von Schneemassen auf die Fahrbahn ist übrigens verboten.

Existiert kein Gehsteig, so ist ein Streifen von einem Meter Breite entlang der Grundstücksgrenze winterlich zu betreuen. Vor Aufbringung der Streumittel ist die Fläche von Schnee zu säubern, Streumittel sind

299 Projekte eingereicht“, so Pernkopf. Auch das erhöhte Fördervolumen auf 4,3 statt bisher 3,6 Millionen Euro sowie die Abschaffung der vierjährigen Pause, die Gemeinden zur Inaktivität gezwungen hatte, wurden bereits umgesetzt.



Gemeindevision als „Turbo“

Gute Nachrichten gab es auch zur „Gemeindevision“ der Dorf- & Stadterneuerung, in der Politik, Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger in einem mehrstufigen Beteiligungsprozess nachhaltige Leitbilder, die von den Menschen vor Ort mitgetragen werden, entwickeln. Bürgermeister berichteten im Rahmen der Veranstaltung über ihre positiven Erfahrungen mit der Gemeindevision als „Turbo“ einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung.

Zusätzlicher Schwerpunkt: Ortskernentwicklung

Ein neuer „Turbo“ soll im kommenden Jahr zum Thema Ortskernentwicklung gezündet werden, da rund drei Viertel der blaugelben Gemeinden Projekte in diesem Bereich planen, wie Rückmeldungen aus den Gemeindebesuchen ergaben. Die Dorf- & Stadterneuerung hat daher ein Angebot für all jene Gemeinden, die ihren Ortskern revitalisieren oder weiterentwickeln wollen, geschnürt.

„Wir bieten einen kostenlosen Ortskern-Check für Gemeinden an, der schnell und unkompliziert den Ist-Stand der Gemeinde erhebt. Nach einer Analyse ist es dann möglich, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die passenden Förderungen dafür zu finden“, erklärte Martin Ruhrhofer, Geschäftsführer der Dorf- & Stadterneuerung. Außerdem wolle man Schwerpunkte bei der Weiterbildung und Förderungen ansetzen.



nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß anzuwenden. Schlacke, Asche, Quarzspplitt, Quarzsand und Betonrecyclingssplitt sind verboten.

Sobald die aufgebrauchten Streumittel nicht mehr erforderlich sind (Warmwetterperioden), müssen sie entfernt werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Auf die Absicherung und Beseitigung der Gefahr von Dachlawinen, z.B. durch den Winterdienst oder den Dachdecker, ist zu achten.

Die Unterlassung oder Vernachlässigung dieser Pflichten stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar.

NÖ Gemeindechallenge

Vom 1. Juli bis zum 30. September 2024 fand heuer die NÖ Gemeindechallenge statt. Es ging darum, die aktivste Gemeinde in NÖ zu suchen. Die Marktgemeinde Sooß nahm zum 2. Mal daran teil. Bei der Challenge nahmen **insgesamt 506 Gemeinden** teil. In der **Kategorie bis 2.500 Einwohner** waren **332 Gemeinden** aktiv. Die **Marktgemeinde Sooß belegte den 32. Platz** mit 116.075 Minuten (2023 Platz 68 mit 55.299), die durch sportliche Aktivitäten von 28 Sooßerinnen und Sooßern erbracht wurden. Spitzenreiter mit 15.184 Minuten war Dieter Lasser. Eine ausgezeichnete Leistung erbrachte auch Richard Lasser mit 14.697 Minuten, er war fast täglich mit dem Rad unterwegs.

Als „Gesunde Gemeinde“ setzten wir uns das Ziel, uns unter den besten 50 der Gemeinden bis 2.500 Einwohner zu platzieren, welches wir eindrucksvoll



Herzlichen Dank an alle, die sich an der Challenge beteiligt haben, wie z.B. die Donnerstagsrunde des Sooßer Treffs.

erreichten. Für 2025 setzen wir uns als Ziel unter die besten 25 Gemeinden zu kommen. Sobald die NÖ Gemeindechallenge 2025 startet, werden Sie umgehend informiert.

Sooßer Treff in der VS



Am 23. September und am 28. Oktober 2024 fand der beliebte „Sooßer Treff“ in der VS Sooß statt.

Am 23. September hielt Dr. Stefan EIPELDAUER (Facharzt für Orthopädie) einen Vortrag über „**Künstliche Gelenke**“ und am 28. Oktober hielt Dr. Barbara WEINZETEL (Tropenmedizinerin und Notfallärztin) einen Infoabend bzgl. **Impfungen** ab.

Beide Ärzte ordinieren in Baden und haben ihr Wissen kostenlos zur Verfügung gestellt. Die zahlreichen Teilnehmer stellten viele Fragen und waren von der Qualität der Vorträge beeindruckt.



Herzliche Einladung zum nächsten Termin für den „Sooßer Treff“: **20. Jänner 2025 um 18 Uhr (Neujahrsempfang).**



Aus organisatorischen Gründen wird um **Anmeldung bis 17.01.2025** gebeten:

f.stanzel@outlook.com 0676/7208066

loearnold@yahoo.de, susanne.stanzel@gmx.at

badsooßbrunnlauf
das lauffestival niederösterreichs

30. märz 2025

bad vöslau
sooß
kottingbrunn

halbmarathon
Start: Schlosspark Bad Vöslau

5,9 km 3er-Teamlauf
presented by Doris Leitner
Bilanzbuchhaltung
Start: Schloss Kottingbrunn

5,9 km hobby lauf
Start: Schloss Kottingbrunn

5,9 km nordic walking
Start: Weinbergstraße Sooß/ Parkplatz

Kinderläufe
Start: Schlosspark Bad Vöslau

Ziel für alle Bewerbe:
Schlosspark Bad Vöslau

Alle Infos und Anmeldung:
badsoosbrunn-lauf.at

Logo: Raiffeisenbank Region Baden

Logo: BAD VÖSLAU

Logo: Marktgemeinde Sooß

Logo: UHLGRUPPE

Logo: WILDRING

QR Code

Neues aus dem Kindergarten

Ich geh' mit meiner Laterne!

Am Donnerstag, den 7. November, fand wie jedes Jahr rund um den Gedenktag des Hl. Martin unser **Laternenfest** statt. Heuer zogen wir zu Beginn mit unseren Laternen durch die Straßen. Im Anschluss präsentierten wir im geschmückten „Lichtergarten“ des Kindergartens Lieder und ein Gedicht.

Die Schulclubkinder hatten außerdem einen Tanz mit den Laternen einstudiert und damit, wie einst der Hl. Martin, Freude in die Welt gebracht. Zum Ausklang des Festes organisierte der Elternbeirat mit den Familien des Kindergartens ein Buffet mit Aufstrichbroten, Kuchen, Popcorn, Punsch und Tee.

Traditionell am 11. November gestalteten wir wie jedes Jahr mit den Kindern am Vormittag die **Martinsjause** und vermittelten dabei wieder die Geschichte des Hl. Martins mit verschiedenen Impulsen. Zur Veranschaulichung der Martinsgeschichte zeigten wir den Kindern ein Bilderbuchkino und stellten die Geschichte mit Playmobilfiguren nach. Zur Feier des Tages gab es noch einen Lichtertanz und abschließend die gemeinsame Jause mit Kipferl und Striezel.



Der Nikolaus kam still ins Haus

Das Feiern des heiligen Nikolaus ist im Jahresfestkreis des Kindergartens traditionell verankert und für Kinder ein wichtiges Ereignis. Mit dem Bischof Nikolaus begegnen Kinder einem bedeutsamen Vorbild. Mit den Kindern wird überlegt, wie auch sie ganz im Sinne des heiligen Nikolaus für andere da sein können.

Wir erleben die Freude des Schenkens und beschenkt zu werden. Bischof Nikolaus wurde bekannt für seine geheimen Geschenke an Menschen, die in Not waren. Er wollte jedoch nicht, dass seine Hilfe im Mittelpunkt stand und half heimlich. Vom Nikolaus können wir lernen, dass es schön ist, einfach so zu

helfen, ohne etwas dafür zu wollen.

Wir haben die Geschichte der drei goldenen Äpfel als Anlass genommen, diese medial und verbal mit den Kindern erarbeitet und unser diesjähriges Nikolausfest in diesem Sinne gestaltet. Es gab ein traditionelles Stiefelputzen, bei dem die Kinder mit vollem Eifer zugange waren und diese Stiefel wurden in der Nacht mit großartigen **Nikolaussackerl**, gespendet von der Firma Pospisil, bestückt.

Herzlichen Dank für diese Spende!

Die strahlenden Kinderaugen waren riesig und es wurde ein herzerwärmendes Fest im Sinne des Kinderschutzpatrons gefeiert.

Kindergarteneinschreibung im Jänner 2025

Am **Mittwoch, den 29.1.2025** findet im Kindergarten Sooß die **Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2025/26** statt.

Eltern haben hier die Möglichkeit ihre Kinder für den Kindergartenbesuch im nächsten Jahr anzumelden.

Falls Eltern Interesse an einem Kindergartenplatz im Kindergartenjahr 2025/26 haben, können sie gerne Kontakt aufnehmen, um einen **Termin** für die Einschreibung an diesem Tag zu erhalten.

Die **Anmeldungsformulare** sind auf der Homepage der Gemeinde Sooß zu finden und zur Einschreibung ausgefüllt mitzunehmen. Gerne können diese auch schon digital per Mail zugesendet werden.

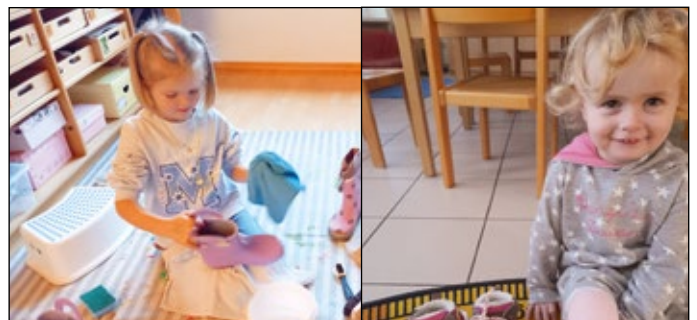
Wir freuen uns darauf, die neuen Familien kennen zu lernen!

NÖ LANDESKINDERGARTEN



SOOSS

Das Kindergarten team





Das Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“, entwickelt vom österreichischen Zentrum für Kriminalprävention in Graz, wurde kürzlich für zwei Klassen der Volksschule Sooß organisiert.

Ziel ist es, Kinder durch ein interaktives Theaterstück altersgerecht und sensibel über den Schutz vor sexuellem und gewalttätigen Missbrauch aufzuklären. Dabei lernen sie wichtige Botschaften wie: „Mein Körper gehört mir“ und „Ich darf Nein sagen“.

Das Programm wurde von GGR Friedrich Stanzel und GR Mag. Gerhard Zirsch initiiert.

Die Finanzierung wurde zu 50% vom Lions Club Baden Helenental unterstützt, koordiniert durch Thomas Binder. Die verbleibenden Kosten trug die Schule bzw. der Elternverein.

Mit diesem Projekt leistet die Volksschule Sooß einen wichtigen Beitrag zur Stärkung von Kindern und zur Prävention von sexuellen Übergriffen.

Lichtermeer in der Sooßer Gartengasse

Die Sooßer Gartengasse ist eine kleine, beschauliche Seitenstraße mit überschaubarem Verkehrsaufkommen. Würden da nicht die beiden Familien Melchior sowie Valente/Weiß wohnen, die in der Vorweihnachtszeit für ein besonderes Spektakel sorgen. So geschehen am vergangenen Samstag, als der Straßenzug auf Höhe der beiden gegenüberliegenden Wohnhäuser für den Verkehr gänzlich gesperrt und zum geselligen Straßenfest eingeladen wurde.

Doch nicht nur eine Feuerschale, Punsch in allen Varianten, Speckbrote und vieles mehr sorgten für Unterhaltung, um Schlag 17 Uhr erstrahlten die Häuser unter tosendem Applaus im hellen Lichterglanz. „Das ist unser jährliches Christmas Lightning“, lacht Regina Valente, ist Weihnachten für sie alle doch das Fest der Lichter. Was vor einigen Jahren mit Lichterketten und leuchtendem Weihnachtsschmuck bei den Melchiors und ihren unmittelbaren Nachbarn Valente/Weiß begann, hat inzwischen beinahe den gesamten Gartengassenabschnitt in seinen Bann gezogen.

„Den Start machte 2017 eine Challenge unserer beiden Familien, wessen Haus wohl heller leuchtet. Zusätzlich forderten wir unsere Nachbarn dazu auf,

mitzumachen und die ganze Gasse zum Leuchten zu bringen“, erinnert sich Melanie Melchior an die Anfänge.

Daraus entstanden ist ein wahres Lichtermeer, das sich auch viele weitere Sooßerinnen und Sooßer und Freunde der Familien nicht entgehen lassen, womit der Adventauftakt in der Gartengasse für den gesamten Weinort zum geselligen Nachbarschaftsfest wurde.



Mit dabei: Fa. Melchior, Fam. Valente/Weiß, Bürgermeisterin Helene Schwarz, Vizebürgermeister Christian Stuefer, GGR Hermann Rauch, Werner Gratzner und viele andere.

Die Modellregion Thermenlinie wächst stetig: Drei neue Gemeinden sind beigetreten

Die Modellregion Thermenlinie vergrößert sich: Die Gemeinden Laxenburg, Traiskirchen und Wiener Neudorf sind nun offiziell Teil der Initiative, die sich für den Klimaschutz und eine nachhaltige Regionalentwicklung einsetzt.

Damit zählt die Modellregion Thermenlinie nun zehn Mitgliedsgemeinden, zu denen bereits Bad Vöslau, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Kottingbrunn, Mödling, Pfaffstätten und Sooß gehören.

Neben dem bestehenden KLAR!-Programm, das unter der Leitung von Regionalmanagerin DI Louisa Schauer das Thema Klimawandelanpassung in den Mittelpunkt stellt, strebt die erweiterte Modellregion nun auch die Anerkennung als Klima- und Energie-modellregion an.

Diese Ausrichtung soll es den Gemeinden ermöglichen, noch gezielter Maßnahmen in den Bereichen

Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz zu entwickeln und umzusetzen.

Die Obmänner der Modellregion, Christoph Kainz (LAbg. Bgm. Pfaffstätten) und Robert Weber (Bgm. Guntramsdorf), betonen in einem gemeinsamen Statement die Bedeutung der regionalen Zusammenarbeit im Kampf gegen den Klimawandel: „Nur gemeinsam können wir effektive Lösungen finden, um die Herausforderungen der klimatischen Veränderungen zu bewältigen. Die Kooperation über Partei- und Gemeindegrenzen hinweg, ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg unserer Bemühungen.“

Der Zusammenschluss will sich insbesondere auf die Bereiche Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung konzentrieren und sicherstellen, dass die Region langfristig resilient und lebenswert bleibt.



Die Erweiterung der Modellregion Thermenlinie stellt somit einen bedeutenden Schritt dar, um die Region noch besser auf die Herausforderungen des Klimawandels vorzubereiten und zukunftsorientierte Maßnahmen zu setzen.



Nun umfasst die Modellregion Thermenlinie bereits zehn Gemeinden, die sich über Partei- und Gemeindegrenzen hinweg gemeinsam den Herausforderungen des Klimawandels stellen.

Weinbau im Klimawandel

In der KLAR!-Modellregion Thermenlinie trafen sich kürzlich Vertreter von Weinbauvereinen, der Landwirtschaftskammer, des Biosphärenparks Wienerwald sowie Forscher des Bundesamtes für Obst- und Weinbau Klosterneuburg, um über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Weinbau zu diskutieren. Im Fokus standen Maßnahmen zur Klimaanpassung, wie Begrünung, klonale Anpassung von Rebsorten und Wassermanagement.

Auch innovative Ansätze wie ein regionales Mehrwegflaschensystem und die Reduzierung von Mikroplastik im Weinbau wurden intensiv besprochen. Ziel der Initiative ist es, die Weinproduktion der Region

nachhaltig zu gestalten und die Winzer bei der Bewältigung künftiger Herausforderungen durch den Klimawandel zu unterstützen.

Alle Beteiligten waren sich einig: Durch Zusammenarbeit und langfristige Strategien können die Herausforderungen des Weinbaus aufgrund steigender Temperaturen und langer Trockenperioden besser bewältigt werden.



LEBEN IM PARK Biosphärenpark-Gemeinde Sooß: Lebensräume und Artenvielfalt entdecken

Anfang Oktober wollten wir eine geführte Wanderung durch Teile des Biosphärenpark Sooß starten. Zu dieser **Exkursion** mit dem Titel „**Biosphärenpark-Gemeinde Sooß: Lebensräume und Artenvielfalt entdecken**“ kam es leider nicht!

Die starken Regenfälle tagelang, gemeinsam mit extremen Sturm haben leider im Sooßer Wald enorm viel Schaden angerichtet. Unzählige große Bäume wurden entwurzelt, sind umgestürzt und gefährdeten die Waldbesucher. Der Wald wurde für alle Besucher gesperrt, um nötige Forstarbeiten durchführen zu können.

Wir werden diese Exkursion **im Frühjahr nachholen** und laden jetzt schon alle interessierten Sooßer dazu ein. Bei einer kleinen Wanderung durch die Weinbaulandschaft, vorbei an Wiesen und Wäldern, entdecken die Teilnehmenden die Naturschätze der Marktgemeinde Sooß. Dabei erfährt die Gruppe, was ein Biosphärenpark überhaupt ist, was es bedeutet eine Biosphärenpark-Gemeinde zu sein und welche Aufgaben das Biosphärenpark-Management innehat.

Mit ExpertInnen des Biosphärenpark Wienerwald Managements geht es auf eine Expedition durch die verschiedenen Lebensräume des UNESCO-Biosphärenparks Wienerwald.

HERBSTZEIT ist PFLANZ-Zeit

HAAD: mehr Schatten, Schutz und Sträucher

Anfang November wurde unser Projekt „Aufforstung und Pflanzen von Sträuchern auf der HAAD“ umgesetzt.

Entlang der Leopold Fischer-Straße wurde eine Menge sehr großer Sträucher gesetzt. Sie sollen unter anderem verhindern, dass Basket- oder Volleybälle auf die Straße geraten. Weiters bilden sie eine natürliche Begrenzung des Geländes. Es wurde großen Wert darauf gelegt, nur Sträucher zu setzen, die heimisch, blühend und fruchttragend sind, das trockene Klima gut vertragen und auch der Vogelwelt dienen.



Leider sind auch durch die starken Regenfälle und Windböen Ende September zwei sehr große Bäume entwurzelt worden und mussten entfernt werden.

Wir werden im kommenden Jahr zwei neue Bäume als Schattenspender setzen.

Vielen Dank an alle Mitglieder und Förderer der Dorferneuerung für die Mithilfe beim Setzen mit Bagger, Gerätschaften und Muskelkraft.

Der Dorferneuerungsverein wünscht allen Sooßern frohe Feiertage und ein glückliches Neues Jahr 2025!

Ein Wiedersehen im DORFERNEUERUNGSVEREIN

Wir sehen uns wieder im neuen Jahr am 16. Jänner um 18.30 Uhr im Gemeindesaal zur Generalversammlung und laden Sie herzlich dazu ein.

Der Dorferneuerungsverein ist eine unpolitische Gemeinschaft von Menschen, denen die Ortschaft Sooß am Herzen liegt. Wir treffen uns monatlich im Gemeindesaal, einfach kommen!

Für nähere Infos, schreiben Sie bitte an: dorferneuerung@sooss.gv.at

Weitere DORFERNEUERUNGSTREFFEN im Jahr 2025:

Donnerstag, 16. Jänner

18.30 Uhr Generalversammlung Gemeindesaal

Donnerstag, 13. Februar

18.30 Uhr Gemeindesaal

Donnerstag, 13. März, 18.30 Uhr Gemeindesaal

Donnerstag, 10. April, 18.30 Uhr Gemeindesaal

Donnerstag, 15. Mai, 18.30 Uhr Gemeindesaal

Donnerstag, 12. Juni, 18.30 Uhr Gemeindesaal

Sommerpause

Donnerstag, 11. September

18.30 Uhr Gemeindesaal

Donnerstag, 9. Oktober, 18.30 Uhr Gemeindesaal

Donnerstag, 13. November

18.30 Uhr Gemeindesaal

Donnerstag, 11. Dezember

18.30 Uhr Gemeindesaal

FLOHMARKT Sonntag, 4. Mai

SONNWEND - Picknick auf der Haad

Samstag, 21. Juni

Neue Sooßer Tracht

Nach- und Neubestellung vom Sooßer Winterdirndl, des Festtagsdirndls, verschiedener Schürzen, Herren- und Damengilets, Sooßer Herrensakko mit Sooßer Wappenknöpfen sind wieder möglich.

Weitere Infos gibt es

telefonisch unter 0676 523 53 86 oder

via E-Mail an dorferneuerung@sooss.gv.at

und im Schaukasten im Foyer der Gemeinde.

Rotes Kreuz Bezirksstelle badsooßbrunn

Seiler und Speer malen Bilder für Bildung

Fast ein Drittel aller Schulkinder in Österreich ist auf Förderung angewiesen – viele Familien können sich diese jedoch nicht leisten. Oft gibt es auch niemanden, der bei den Hausübungen helfen kann oder es gibt keinen Platz, wo die Kinder in Ruhe lernen können. Hier hilft das Rote Kreuz mit seinen zwölf Lernhäusern – davon sechs in Niederösterreich.

In diesen können die Kinder mit Unterstützung von hauptberuflichen Pädagog:innen und ehrenamtlichen Lernpat:innen die schulischen Anforderungen bewältigen. Gemeinsam werden Wissenslücken geschlossen und so ein positiver Schulabschluss ermöglicht. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Familien, die auf kostenlose Hilfe angewiesen sind. Die Lernhäuser werden aus Sponsor- und Spendengeldern finanziert und so fallen für den Besuch der Lernunterstützung keine Kosten an.

Das Österreichische Rote Kreuz hat für das Projekt „Bilder für Bildung“ namhafte Prominente und



Künstler:innen eingeladen, ihre ganz persönliche Interpretation für den guten Zweck auf die Leinwand zu bringen.

Hierfür wurde von der Bezirksstelle Kottlingbrunn das Duo „Seiler und Speer“ eingeladen, um eben ein solches Bild zu malen. Gemeinsam wurde im Oktober der Pinsel geschwungen und ein rotes Kreuz in die Mitte gesetzt, damit waren die Künstler aber nicht zufrieden. Bernhard Speer setzte noch schwarze Akzente und Christopher Seiler vollendete das Kunstwerk mit einem roten Rand.

Ein großes Dankeschön an Bernhard Speer und Christopher Seiler für das selbst gemalte und signierte Bild, welches Anfang November online ersteigert werden konnte.



Zum Jahresabschluss fand am 7.12.2024 im Weingut Schlossberg die **Bezirksstellenversammlung inklusive Jahresabschlussfeier der Rotkreuz-Bezirksstelle Kottlingbrunn** statt.

Zahlreiche Mitglieder, aber auch Ehrengäste - an deren Spitze Hans Ebner, Präsident des RK Landesverbandes NÖ, sowie die Bürgermeister der Kleinregion badsooßbrunn Christian Flammer, Helene Schwarz und Dr. Christian Macho - folgten der Einladung.

Im Zeitraum 1.1. - 30.11.2024 wurden insgesamt **87.672,25 Stunden** geleistet, davon 30.990,5 Stunden ehrenamtlich und unentgeltlich (mehr in der nächsten Ausgabe). Nach der Verlesung der Statistiken wurden einige Mitglieder mit verdienten Auszeichnungen geehrt. Am Ende der Ansprachen der Ehrengäste wurde die Bezirksstellenleitung von den Bürgermeistern mit einer **Spende von 2.000 €** für die drei Jugendrotkreuzgruppen überrascht.

Wir bedanken uns für diese großzügige Geste und die gesamte Unterstützung 2024!

SENIORENTREFF Gemütliches Beisammensein

Das GSD-Team des Roten Kreuz
Kottlingbrunn lädt ab Jänner 2025 zum

**Seniorentreff - gemütliches
Beisammensein**

**alle 2 Wochen am Dienstag
von 15:00 - 17:00 Uhr**

in der Rotkreuz-Bezirksstelle Kottlingbrunn,
Dammgasse 1, 2542 Kottlingbrunn herzlich ein.

Nächste Termine (immer gerade Kalenderwoche):

07.01.2025	01.04.2025	24.06.2025	16.09.2025	09.12.2025
21.01.2025	15.04.2025	08.07.2025	30.09.2025	23.12.2025
04.02.2025	29.04.2025	22.07.2025	14.10.2025	
18.02.2025	13.05.2025	05.08.2025	28.10.2025	
04.03.2025	27.05.2025	19.08.2025	11.11.2025	
18.03.2025	10.06.2025	02.09.2025	25.11.2025	

Wir freuen uns Sie bei Kaffee, Kuchen,
netten Gesprächen und gemeinschaftlichen
Programmpunkten begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!




ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

SENIORENTREFF | BEZIRKSSTELLE KOTTINGBRUNN | WWW.ROTESKREUZ.AT

Der Startpreis begann ab 250 € - das höchste Gebot gewann. Das Bild von Seiler und Speer wurde um 850 € ersteigert.

Der Erlös der Auktion kommt den Lernhäusern des Österreichischen Roten Kreuzes zugute. So konnte mit der Teilnahme an der Aktion nicht nur ein exklusives Kunstwerk erworben, sondern auch Kinder und Jugendliche beim Lernen unterstützt werden.

Friedenslichtabholung

Auch in diesem Jahr kann das Friedenslicht am **24.12.2024 von 09:00 – 12:00 Uhr im Henry Laden Bad Vöslau** abgeholt werden. Der Henry Laden öffnet an diesem Tag ebenfalls, um vielleicht noch das letzte Last-Minute-Geschenk zu finden.



**Die Bezirksstelle der
Kleinregion badsooßbrunn
wünscht allen Bürgerinnen
und Bürgern
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!
Wir bedanken uns für Ihre
Unterstützung
im Jahr 2024!**



Am 4. Dezember begrüßte Bürgermeisterin Hele-
ne Schwarz im Namen der Marktgemeinde Sooß
die **Senioren** zur **Weihnachtsfeier** im Heurigen-
lokal 67er Steiner. Musikalisch umrahmt wurde
diese stimmungsvolle Feier erstmalig von der
neugegründeten Sooßer Blasmusik unter der Lei-
tung von Herrn Werner Grater.

Angelika Brendinger wurde 2024 vom Land NÖ
als Dorfheldin ausgezeichnet. Bgm. Schwarz
bedankte sich mit einem Blumenstrauß noch ein-
mal für ihren Einsatz. Mit einer Weihnachtsge-
schichte, gelesen von Frau GR Wanzenböck, ließ
Frau Bgm.Schwarz die Darbietungen ausklingen
und bedankte sich bei Frau Petra Steiner für den
feierlichen Empfang.



Senioren Ausflug 2024

Am **30. September 2024** unternahmen 73 Senioren (65+) einen von der Marktgemeinde Sooß organi-
sierten Ausflug. Unter der Leitung von GGR Friedrich
Stanzel führte die Reise zuerst zum beeindruckenden **Schloss Artstetten**, wo die Teilnehmer
eine ausführliche Besichtigung des historischen
Schlosses genossen.

Das Schloss, bekannt als einstiger Wohnsitz der
Familie Habsburg, beeindruckte durch seine
Geschichte und das wunderschöne Ambiente.

Nach dem Mittagessen in **Maria Taferl**, Gasthof Gol-
dener Löwe, ging die Fahrt weiter zum **Besucher-
kraftwerk Ybbs/Persenbeug**. Dort erhielten die
Teilnehmer eine informative Führung zur Stromer-

zeugung. Besonders spannend war die Erklärung
der Abläufe in einem Laufwasserkraftwerk und die
Bedeutung der nachhaltigen Energiegewinnung für
die Region.

Der gelungene Tag fand seinen Abschluss im gemüt-
lichen Weingut Klager in **Stammersdorf**. Bei einem
geselligen Beisammensein ließen die Seniorinnen
und Senioren den Tag bei regionalem Wein und
Heurigen-Schmankerln ausklingen.

Der Ausflug bot nicht nur kulturelle und technische
Einblicke, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten
zum geselligen Austausch.

Die Teilnehmer bedanken sich für den schönen und
interessanten Tag bei der Marktgemeinde Sooß.

Alle Jahre wieder ...

... kommt es in der Weihnachtszeit zu Einsätzen der Feuerwehr, wenn Weihnachtsbäume oder Adventskränze in Flammen stehen. Zwischen dem ersten Advent und dem Dreikönigstag müssen Feuerwehren jährlich etwa 500 Wohnungsbrände löschen. Diese Brände verursachen nicht nur erhebliche Sachschäden, sondern führen auch zu Verletzungen und in manchen Fällen sogar zu Todesfällen.

Tipps für ein sicheres Weihnachtsfest:

Wer am Heiligen Abend echten Kerzenschein statt elektrischer Lichterketten bevorzugt, kann mit ein paar einfachen Vorsichtsmaßnahmen das Brandrisiko deutlich verringern:

Adventskranz:

- Platzieren Sie den Kranz mit ausreichendem Abstand zu Vorhängen.
- Ersetzen Sie heruntergebrannte Kerzen rechtzeitig.
- Nutzen Sie eine feuerfeste Unterlage und verzichten Sie auf Tischdecken.
- Lassen Sie den Kranz nie unbeaufsichtigt, solange die Kerzen brennen.

Weihnachtsbaum:

- Achten Sie auf ausreichenden Abstand zwischen Baum und Vorhängen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (ggf. nachjustieren, wenn Äste nachgeben).
- Lassen Sie den Baum niemals unbeaufsichtigt,

solange Kerzen brennen.

- Auch andere brennende Kerzen sollten nie allein gelassen werden.
- Ersetzen Sie heruntergebrannte Kerzen rechtzeitig.
- Halten Sie einen Handfeuerlöscher oder eine Löschdecke bereit.
- Sollte es doch zu einem Brand kommen: Rufen Sie sofort die **Feuerwehr unter 122** (oder 112), und halten Sie Fenster und Türen geschlossen, um die Ausbreitung des Feuers zu begrenzen.
- Grundregel: Wenn der Baum bereits stark nadelt, verzichten Sie aufs Anzünden der Kerzen - es könnte ein ungewollt „feuriger“ Abschied werden.

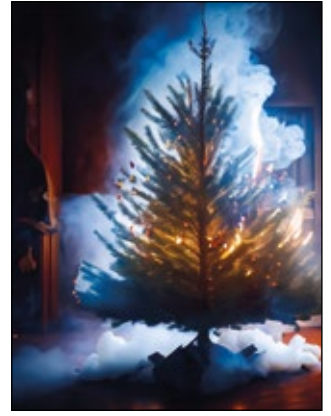


Bild: ©AdobeExpress

Ein Tipp: Schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Noch ein Tipp: Zusätzlich sollten Sie in der Zeit rund um den Jahreswechsel auf mögliche Stromausfälle durch Schnee, Eis oder Stürme vorbereitet sein. Halten Sie eine Taschenlampe, ein Batterieradio und einen kleinen Vorrat an Notfallutensilien bereit. Ein trockener Weihnachtsbaum ist definitiv keine Alternative als Lichtquelle!

Waldbrandprävention

Im Bezirk Baden haben sich der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden und mehrere Bürgermeister der Triestingtalgemeinden dem Thema Waldbrandprävention angenommen. Gemeinsam mit dem forsttechnischen Büro Mayerhofer wurden Einsatzkarten zur Waldbrandbekämpfung erstellt.

Der Wasserleitungsverband erklärte sich bereit die Kosten dazu vorzufinanzieren. Diese wurden durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft gefördert. Die Errichtung eines Löschteiches mit 1.800 m³, zum Schutz von 800 ha Quellschutzwald im Quellgebiet Harras in Furth an der Triesting, wurde ebenso bereits abgeschlossen.

Der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden investierte dabei rund 300.000 € in präventive Maßnahmen zur Waldbrandbekämpfung. WLV-

Obmann Franz Gartner möchte sich bei den mitwirkenden Bürgermeistern für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken, denn ein gemeinsamer Einsatz für zukunftsorientierte Projekte dient unser aller Sicherheit.



Mitteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Sooß



Verehrte Sooßerinnen und Sooßer,
werte Leser!

Kurz vor dem Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel einige Informationen Ihrer Feuerwehr:

Punschhütte

Auch dieses Jahr dürfen wir Sie zu unserem Punschausschank beim Feuerwehrhaus recht herzlich einladen.

Am **Freitag, 20.12. und Samstag, 21.12.2024** bietet sich dazu von 16 bis 22 Uhr die Gelegenheit. Am Freitag sorgt „Die Sooßer Dorfmusik“ für besinnliche Stimmung. Kommen Sie vorbei!

Jahressammlung

Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Rahmen unserer Haussammlung. Durch Ihre Spenden ist es möglich, gemeinsam mit der Marktgemeinde Sooß und dem NÖ Landesfeuerwehrverband unsere Vorhaben und Anschaffungen umsetzen zu können. Danke!

Ausbildung

Probefeuwehrmann **Andreas SCHÄFFER** besuchte das Abschlussmodul Truppmann und konnte dies positiv abschließen. Das Kommando gratuliert auf diesem Wege nochmals.

Einsatznachbetrachtung

Einige Gebiete unseres Bundeslandes wurden im September zum Katastrophengebiet erklärt, so auch unser Bezirk. Hochwasser und Sturmschäden forderten über Tage und Wochen die Feuerwehren. Sooß blieb teilweise verschont, trotzdem mussten wir mehr als 20 Sturmschäden abarbeiten. Zum Glück kam es zu keinen größeren Schäden. Der Brand einer Werkstatt konnte durch den Besitzer rechtzeitig erkannt und von der Feuerwehr gelöscht werden. Trotzdem war der Schaden beträchtlich. Wieder sind wir froh, dass niemand verletzt wurde.

Wunschzettel für Weihnachten und 2025

Leider stagniert in den letzten Jahren das Interesse am Feuerwehrdienst, wir konnten kaum Neuzugänge vermerken. Sooß wächst und wir würden uns wünschen, dass wir dabei mit neuen Mitgliedern mitwachsen. Die Feuerwehren arbeiten ehrenamtlich, kostenlos und opfern ihre Freizeit für Ausbildung und Einsätze. Dies ist nicht selbstverständlich.

Werden auch Sie ein Teil dieser Helfer und arbeiten Sie aktiv mit.

WIE? Ganz einfach.

Wir suchen Mädels und Burschen ab dem 10. Lebensjahr für unsere Feuerwehrjugendgruppe, aber auch Frauen und Männer aller Berufsgruppen ab 15 für den aktiven Feuerwehrdienst.

Es gibt bestimmt für jeden etwas Interessantes und Neues bei der Feuerwehr zu entdecken.

Wir nehmen uns gerne Zeit für ein Gespräch und stellen unsere verschiedenen Aufgabenbereiche vor. Übrigens - die Mitgliedschaft bei der Feuerwehr ist **KOSTENLOS** - man muss lediglich etwas Zeit opfern.

Abschließend möchten wir Sie noch zur **Abholung des Friedenslichtes am 24.12.2024** in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr im Feuerwehrhaus Sooß recht herzlich einladen.



**Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins „Neue Jahr 2025“ wünschen Ihnen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sooß.
Gut Wehr!**

So sind wir zu erreichen:

Feuerwehr Sooß im Internet

www.ff-sooss.at

sooss@feuerwehr.gv.at



Feuerwehrkommandant

Hauptbrandinspektor

Ernst Markus FISCHER

0676 5102965 - ernst.fischer@feuerwehr.gv.at

Feuerwehrkommandantstellvertreter

Brandinspektor

Hermann RAUCH

0677 61381986 - hermann.rauch@feuerwehr.gv.at

Ansprechpersonen für die Feuerwehrjugend

Oberfeuerwehrmann

Christoph HOPICAN

0663 03037669 - christoph.hopican@feuerwehr.gv.at

Die faszinierende Vielfalt totholzbewohnender Käfer in den vier NÖ Großschutzgebieten

Im Naturhistorischen Museum Wien wurden am 7. Oktober aufschlussreiche Ergebnisse eines mehrjährigen Kooperationsprojektes der Nationalparks Donau-Auen und Thayatal, des Biosphärenparks Wienerwald und des Wildnisgebietes Dürrenstein-Lassingtal präsentiert.

In den Niederösterreichischen Großschutzgebieten können verschiedenste Lebensräume und damit einhergehend eine große Vielfalt an Pflanzen und Tieren beobachtet werden. Ein oftmals unterschätzter Lebensraum sind Totholzstrukturen, die zahlreiche Artengruppen beherbergen und in Schutzgebieten in Fülle verfügbar sind.

Ob Hornissenbock, der mit seinen schwarz-gelben Streifen giftige Insekten nachahmt, um nicht gefressen zu werden, oder Scharlachroter Plattkäfer, bei dem der Name bereits auf



Foto: Andreas Eckelt

seine flache Form hindeutet, mit der dieser Käfer bestens an ein Leben unter der Rinde von Baumstämmen angepasst ist: Es zeigt sich, dass diese und viele weitere hochgradig gefährdete Arten in den Großschutzgebieten weiterhin ein Refugium und ihre mittlerweile so selten gewordenen Lebensräume finden. Diese besonders wertvollen Habitate hat man in einem Kooperationsprojekt, gefördert im EU-Programm Ländliche Entwicklung, im wahrsten Sinn des Wortes unter die Lupe genommen.

Zwischen Frühling 2022 und Sommer 2024 wurden im Nationalpark Donau-Auen, Nationalpark Thayatal, Biosphärenpark Wienerwald und Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal mittels verschiedener Methodiken auf Alt- und Totholz spezialisierte („xylobionte“) Käfer besammelt und durch Fachleute bestimmt.

Die **Abschlusspräsentation** für das Projekt fand am 7. Oktober im Naturhistorischen Museum Wien statt. Edith Klauser, Direktorin des Nationalparks Donau-Auen, Christian Übl, Direktor des Nationalparks Thayatal, Andreas Weiß, Direktor des Biosphärenparks



Foto: CR Gillmann

Wienerwald und Christoph Leditznig, Geschäftsführer vom Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal konnten mehr als 60 Gäste begrüßen.

Nationalparkdirektorin Edith Klauser gab einleitend einen Überblick über das schutzgebietsübergreifende Projekt. Anschließend umriss Sandra Aurenhammer vom Planungsbüro Ökoteam die verwendeten Methoden und gewonnenen Erkenntnisse.

Um repräsentative Ergebnisse der Artengemeinschaften verschiedenster Lebensräume zu erzielen, wurden Handbesammlung, Kreuzfensterfallen und Lichtfallen eingesetzt.

Insgesamt wurden **über 10.200 Individuen** gesammelt, welche 891 verschiedenen Käferarten zugeordnet werden konnten, von denen wiederum mehr als 650 Arten nachweislich auf Holzsubstrat angewiesen sind. Darunter fanden sich auch sehr seltene totholzbewohnende Arten wie der Veränderliche Edelscharrkäfer, der insbesondere alte Eichen bewohnt, die aufgrund der wirtschaftlichen Nutzung kaum mehr außerhalb von Schutzgebieten zu finden sind. Weiters der Käfer *Peltis grossa*, für den bislang aufgrund seiner Seltenheit noch gar kein deutscher Name vergeben wurde.

In der Fülle der gefundenen Käferindividuen ist eine Gruppe besonders hervorzuheben - die sogenannten Urwaldreliktarten. Darunter werden Arten zusammengefasst, deren Vorkommen sich auf natürliche bis sehr naturnahe Wälder beschränkt, in denen keine oder nur sehr eingeschränkte Nutzung stattfindet. Hiervon konnten insgesamt 48 Arten nachgewiesen werden.

Die Projektergebnisse untermauern eindrucksvoll den hohen naturschutzfachlichen Wert der zahlreichen verschiedenen Lebensräume, welche die vier niederösterreichischen Großschutzgebiete bieten.

Neben diesen wertvollen Erkenntnissen konnten durch das Kooperationsprojekt auch mehrere Masterarbeiten initiiert werden, von welchen eine im Rahmen der Veranstaltung am 7. Oktober vorgestellt wurde: Samuel Messner präsentierte seine vergleichende Studie zum Vorkommen von Totholzkäfern im Wald und auf Schwemmh Holzhaufen im Nationalpark Donau-Auen. Damit hat das Projekt weitere wissenschaftliche Forschung in diesem Bereich auch im universitären Umfeld angestoßen.

Den Abschluss der Veranstaltung bildeten eine moderierte Fachdiskussion sowie ein gemütlicher Ausklang im besonderen Ambiente des Naturhistorischen Museum Wien.

Gemeinderatswahl 2025 - Wahlinformationen

Am 26. Jänner 2025 wird der Gemeinderat neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Deshalb wurde Ihnen im Dezember eine „Amtliche Wahlinformation - Gemeinderatswahl 2025“ zugestellt. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl und der Vorweihnachtszeit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet eine Buchstaben/Ziffernkombination für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen, abtrennbaren Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Erleichterung der Wahlabwicklung sollte der personalisierte Abschnitt sowie ein amtlicher Lichtbildausweis zur Wahl am 26. Jänner 2025 ins Wahllokal mitgebracht werden.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann wird die frühzeitige Beantragung einer Wahlkarte für die Briefwahl empfohlen. Zur Beantragung einer Wahlkarte stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elek-

tronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“, Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises, Eingabe der Reisepassnummer oder mittels digitaler Signatur kann rund um die Uhr unter www.meinewahlkarte.at eine Wahlkarte beantragt werden.

Unsere Tipps: Die Wahlkarte sollte möglichst frühzeitig beantragt werden, um eine zeitgerechte Zustellung zu ermöglichen. Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist **Mittwoch, der 22. Jänner 2025, 24:00 Uhr** bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können **schriftliche Anträge bis Freitag, den 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr** erfolgen. Eine **persönliche Antragsstellung** ist ebenso bis **Freitag, den 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr** möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt frühestens ab Anfang Jänner 2024 eingeschrieben an Ihre angegebene Adresse.

Wählen mit Wahlkarten:

Vor dem Wahltag:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 26. Jänner 2025 um 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen

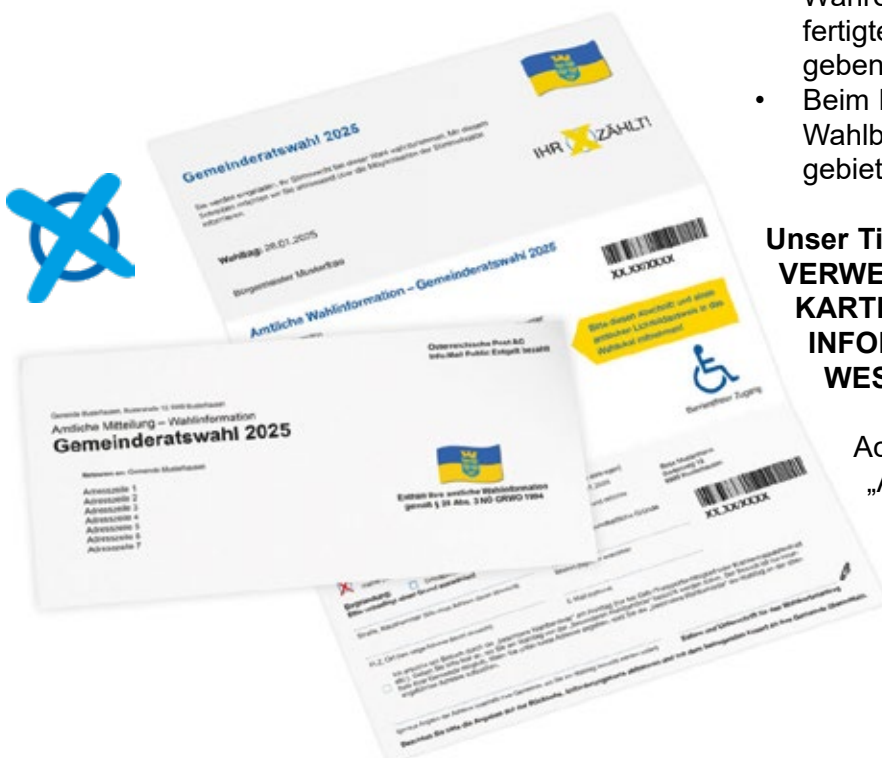
Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde.
- Während der Öffnungszeiten kann die unterfertigte Briefwahlkarte in Ihrem Wahllokal abgegeben oder durch Boten überbracht werden.
- Beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

Unser Tipp:

VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! – SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!

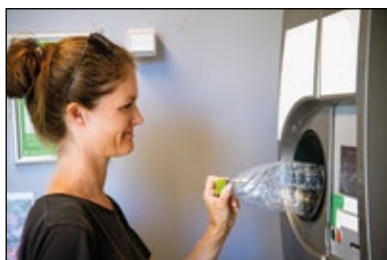
Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung im Wahllokal.



Einwegpfand ab 1. Jänner 2025



Mit 1. Jänner 2025 werden alle Getränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall mit einem Pfand in der Höhe von 25 Cent belegt. Polyethylenterephthalat, bekannt unter der Abkürzung „PET“ wird am häufigsten für Getränkeflaschen verwendet, bei den Getränkedosen ist es Aluminium. Beide Rohstoffe sind sehr gut recycelbar. Ein Ziel des Einwegpfandes ist die Sammelquote für PET-Getränkeflaschen in Österreich von derzeit rund 70% auf 90% zu erhöhen. Durch die Einführung soll auch das achtlose Wegwerfen von Verpackungen in der Natur (Littering) verringert bzw. im Idealfall vermieden werden. Für Getränkeverpackungen aus Einwegglas wird kein Pfand eingehoben.



Das Pfand von 25 Cent pro Verpackung wird bei Einweg-Kunststoffflaschen und -Getränkedosen, die durch das Pfandlogo gekennzeichnet sind, mit einer Füllmenge zwischen 0,1 Liter und 3 Liter beim Verkauf eingehoben. Bei der Rückgabe der leeren Verpackungen an einer Rücknahmestelle wird der Pfandbetrag wieder rückerstattet.

Das Pfand von 25 Cent pro Verpackung wird bei Einweg-Kunststoffflaschen und -Getränkedosen, die durch das Pfandlogo gekennzeichnet sind, mit einer Füllmenge zwischen 0,1 Liter und 3 Liter beim Verkauf eingehoben. Bei der Rückgabe der leeren Verpackungen an einer Rücknahmestelle wird der Pfandbetrag wieder rückerstattet.

Eckpunkte zur Rücknahme

Einwegpfand-Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben wurden. Ausgenommen sind Getränkeauto-

maten und bestellte Waren von Onlinehändlern, die durch Post- sowie Paketzusteller geliefert werden.

Die Rücknahme erfolgt entweder manuell oder wird über Rücknahmeautomaten abgewickelt. Bei der manuellen Rücknahme haben die Betreiber:innen nur die Getränkeverpackungen in der üblichen Verkaufs- und Füllmenge zurückzunehmen. Verkauft z. B. ein Unternehmen nur Getränke in 0,5-l-Kunststoffflaschen, muss es auch nur 0,5-l-Kunststoffflaschen retour nehmen.

Voraussetzung für die Retournierung des Pfands ist, dass die Verpackung leer, unzerdrückt und das Etikett vollständig auf der Verpackung vorhanden und lesbar ist. Nur so kann erkannt werden, ob es sich bei der Verpackung um eine Flasche oder Dose handelt, die im Pfandkreislauf geführt wird.

Übergangsjahr 2025

Aufgrund der Übergangsfrist werden bis Ende 2025 bereits befüllte Einweg-Getränkeverpackungen auch noch ohne Pfand in den Regalen zu finden sein.

Alle ab 1. April 2025 abgefüllten Produkte müssen entsprechend gekennzeichnet sein.

Rückgabe ohne Pfandlogo:

Entsorgung über den Gelben Sack

Rückgabe mit Pfandlogo:

Pfandautomat, unzerdrückt mit lesbarem Etikett

Mehr Informationen zum Einwegpfand finden Sie unter www.recycling-pfand.at/

Neuer Wohn(t)raum schreitet voran

In der **Bahngasse 5** schreitet das Bauvorhaben für eine neue Wohnanlage mit insgesamt **22 modernen Wohnungen** (teilweise „Junges Wohnen“) und **acht Reihenhäusern** voran. Die Wohnanlage wird von der gemeinnützigen **Wohnbaugenossenschaft Atlas** errichtet, die hiermit ein nachhaltiges und soziales Wohnkonzept umsetzt.

Durch die Anordnung der Gebäude entsteht ein attraktiver Freibereich mit unterschiedlichen Themenbereichen, wie zwei Spielplätzen und Sitzgelegenheiten, die zur Steigerung der Wohnqualität beitragen. Alle Wohneinheiten verfügen außerdem über großzügige, private Außenbereiche in Form von Eigengärten, Balkonen oder Dachterrassen.

Für die gesamte Anlage stehen ausreichend PKW-Abstellplätze im Freien zur Verfügung.

Die kompakt angeordneten und harmonischen Grundrisse schaffen in Kombination mit hochwertiger Ausstattung – unabhängig von der tatsächlichen Wohnungsgröße – ein Wohngefühl für Jung und Alt, Singles und Familien, das weit über die sprichwörtlichen eigenen vier Wände hinausgeht.

Der Rohbau ist bereits fertiggestellt, die Fenster wurden montiert und derzeit werden Abdichtungsarbeiten am Dach durchgeführt.

In den kommenden Wochen wird der Innenausbau mit Innenputz und Rohinstallationen fortgesetzt. Zudem wird die Wohnanlage an das neu verlegte Fernwärmenetz angeschlossen.

Anmeldungen werden direkt über die Homepage www.atlas-wohnbau.at entgegengenommen.

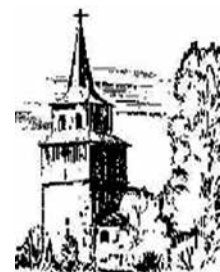
Die **Fertigstellung** ist im **Frühjahr 2026** geplant.



Wohnungen: 2 - 4 Zimmer
Wohnnutzfläche von 44 bis 88 m²
Reihenhäuser:
4 Zimmer inklusive Keller
Wohnnutzfläche 94 m²
überdachte Terrassen (Pergola)
Photovoltaikanlage, begrünte Dächer
durchdachte Grundrisse, hochwertig, schlüsselfertige Ausstattung
1 - 2 PKW-Abstellplätze/Wohneinheit

INFOBOX

Termine röm.kath. Pfarre Sooß



WEIHNACHTSZEIT 2024

Dienstag, 24.12.

16:00 Krippenspiel aufgeführt von
Young Leaders und der kinderGRUPPE
22:00 Christmette

Heiliger Abend, anschließend Weihnachtspunsch



Mittwoch, 25.12.

09:00 Hl. Messe -
Hochfest der Geburt des Herrn



Donnerstag, 26.12.

09:00 Festmesse mit Segnung des
Johannisweins - Fest des Hl. Märtyrers Stephanus

Dienstag, 31.12.

15:30 Jahresschlussandacht, anschließend
Hl. Messe - Fest des Hl. Papstes Silvester

Mittwoch, 01.01.2025

18:00 Festgottesdienst mit Neujahrssegnen -
Hochfest der Gottesmutter Maria

Sonntag, 05.01.2025

Dreikönigsaktion der katholischen Jungschar
(Ortsteil oberhalb der Volksschule)

Montag, 06.01.2025

09:00 Festgottesdienst -
Hochfest der Erscheinung
des Herrn

Dreikönigsaktion der katholischen Jungschar
(Ortsteil unterhalb der Volksschule)

Ausblick auf weitere Termine 2025:

Mittwoch, 22.01.2025

19:00 Stephani-Impuls: Prof. Dr. Rudolf Prokschi –
Mit zwei Lungenflügeln atmen! Wechselseitige
Inspiration Ost-West – Ökumene mit den Ost-
kirchen, Baden St. Stephan, Pfarrsaal

Sonntag, 02.02.2025

18:00 Hl. Messe - Fest Darstellung des Herrn,
Maria Lichtmess, Kerzenweihe und Blasiussegen

Mittwoch, 05.03.2025

18:00 Hl. Messe m. Aschenkreuz – Aschermittwoch

Alle aktuellen Informationen finden Sie auch
in den Schaukästen der Pfarre und auf unserer
Homepage: www.pfarre-sooss.at

Liebe Pfarrgemeinde!

Wie wird es weitergehen? Zu viele Menschen leiden
unter Krieg, verzweifeln und verlieren die Lebens-
freude.

Jesus Christus, so klein und unscheinbar in einem
winzigen Ort namens Bethlehem geboren: Die ein-
fachen Hirten sind die ersten, die die sanfte Stimme
Gottes vom Engel hören, verstehen und gleich befol-
gen. Sofort machen sie sich auf und gehen nach
Betlehem, um die Mensch gewordene Liebe Gottes
zu suchen: Jesus Christus in der Krippe!

Mögen auch wir hellhörig sein für das
Wort Gottes! Und wenn wir es verin-
nerlicht haben, können auch wir es
befolgen und uns auf den Weg
machen, bis wir ihn gefunden haben,
Jesus Christus, zwar nicht in der Krip-
pe, wohl aber im Nächsten und in den
Armen. Lassen wir dann unser Herz
sprechen und Taten der Liebe vollziehen, dann sind
auch wir kleine aber wirksame Werkzeuge seines
Friedens!

Gesegnetes Weihnachtsfest!



Ihr Pfarrer Clemens Abrahamowicz

Liebe Pfarrgemeinde!

Schon ist Advent, dann Weihnachten
und schließlich Neujahr, drei Ereig-
nisse, die mit diesen drei Verben
gleichgesetzt werden können: warten,
empfangen und feiern.

Warten und uns darauf vorbereiten, in unseren Her-
zen denjenigen zu empfangen, der das Licht der
Welt ist, und dieses Licht mit anderen zu teilen. Wäh-
rend die Dunkelheit Angst und Traurigkeit hervorruft,
wärmt das Licht, besonders das göttliche Licht und
es schenkt uns Freude, Frieden und Sicherheit.

Jesus ist unser Licht, er kommt, um unsere Herzen zu
wärmen und uns neues Leben und viel Energie zu
geben, um das neue Jahr mit Freude und in Ruhe zu
feiern.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!



Ihr Prälat Baudouin B. Muankembe



Ing. Alois Anton Manich feierte am 27. September seinen 80. Geburtstag. Bgm. Schwarz überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



Regina Schrahböck feierte am 15. Oktober ihren 75. Geburtstag. Bgm. Helene Schwarz überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



Ihren 70. Geburtstag feierte **Maria Laschitz** am 22. November. Bgm. Schwarz und GR Wanzenböck gratulierten zu diesem besonderen Tag.



Franz Neuwirth feierte am 27. September im Kreis seiner Familie seinen 70. Geburtstag. Bgm. Helene Schwarz gratulierte gemeinsam mit Vizebgm. Christian Stuefer zu diesem besonderen Tag.



Am 6. November feierte **Johann Schwarz** seinen 75. Geburtstag. Vizebürgermeister Christian Stuefer überbrachte gemeinsam mit GR Johann Hecher die Glückwünsche.



Nataliia Kurylo feierte am 2. Dezember ihren 70. Geburtstag. Bgm. Schwarz überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



Frau Bürgermeister Helene Schwarz gratuliert im Namen des Gemeinderates allen Jubilaren und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit und viele Lebensjahre in unserem Sooß.

Die **Steinerne Hochzeit** feierten **Hilda und Karl Schwarz** am 4. November. Zudem feierte Herr Schwarz am 27. Oktober seinen 90. Geburtstag. Bgm. Schwarz und GR Gabriela Wanzenböck stellten sich gemeinsam mit Paul Klampfl (BH Baden) als Gratulanten ein.



Herzlich willkommen in Sooß!

Die Marktgemeinde Sooß gratuliert **Sandra Duchek und Thomas Stanzel** zur Geburt ihres Sonnenscheins **Sofia**, geboren am 19. November 2024. Dem großen Bruder Oskar wünschen wir viel Spaß mit dem neuen Familienmitglied. GGR Stanzel überreichte den Babyrucksack der Marktgemeinde Sooß als Willkommensgeschenk.

